



Sachstandsbericht 2023

Maßnahmen & Projekte im Rahmen der
Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Steterburg“
im Städtebauförderungsprogramm Sozialer
Zusammenhalt

Verfasst durch:



Quartiersmanagement Steterburg

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH
und plan zwei Stadtentwicklung | Stadtforschung | Kommunikation



im Auftrag der Stadt Salzgitter,
Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt.

plan
zwei

Fotos: Quartiersmanagement Steterburg und Stadt Salzgitter,
sofern nicht anders angegeben.

Salzgitter, Mai 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE	12
3. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN	16
4. GREMIEN- UND NETZWERKARBEIT	28
5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	32
6. AUSBLICK	36

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Sachstandsbericht für das Jahr 2023 gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die in diesem Jahr gelaufenen Projekte und Aktivitäten im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“. Er baut auf und knüpft an die Sachstandsberichte der Jahre zuvor an, die auf den Homepages der Stadt Salzgitter und des Quartiersmanagements zum Download zur Verfügung stehen (für ein Exemplar in gedruckter Form sprechen Sie uns gerne an). Die Gliederung des Berichts haben wir in diesem Jahr etwas umgebaut und die Projekte in den Vordergrund gerückt.

Die Broschüre dokumentiert zum einen die aktuellen baulichen Maßnahmen, Planungen und Konzepte, welche die Stadt Salzgitter im Rahmen des Sanierungsprozesses durchführt. Zum anderen stellt sie die sozialen, vernetzenden und aktivierenden Maßnahmen und Aktivitäten dar, die das Quartiersmanagement in diesem Jahr vor Ort geleistet oder in verschiedenen Rollen und Funktionen unterstützt hat. Drittens erklärt der Sachstandsbericht die Aktivitäten und Strukturen in den dauerhaften Aufgabenfeldern der Öffentlichkeits- sowie Gremien- und Netzwerkarbeit.

Wir wünschen eine interessante Lektüre.

Bei Rückfragen zu einzelnen Maßnahmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

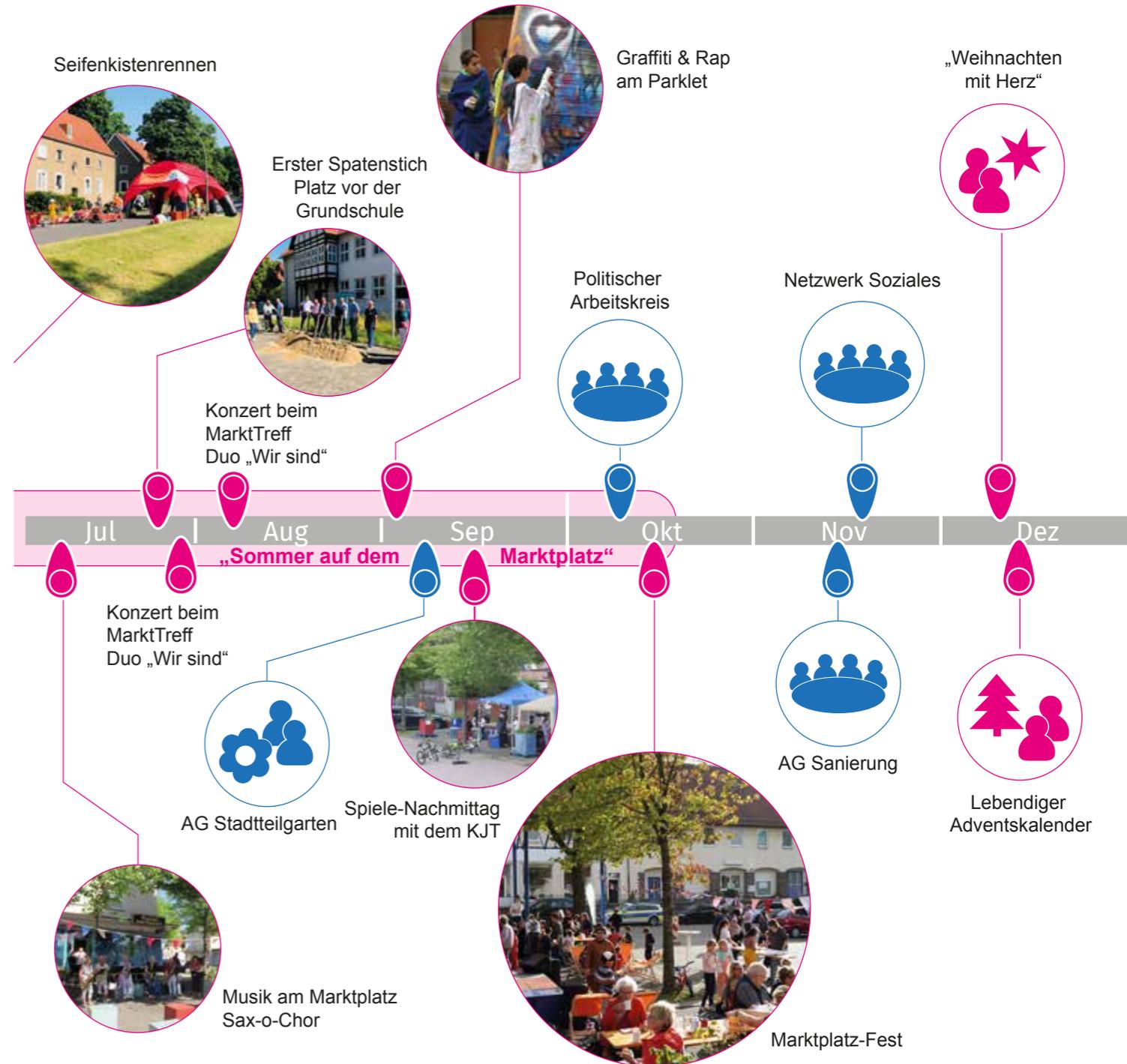
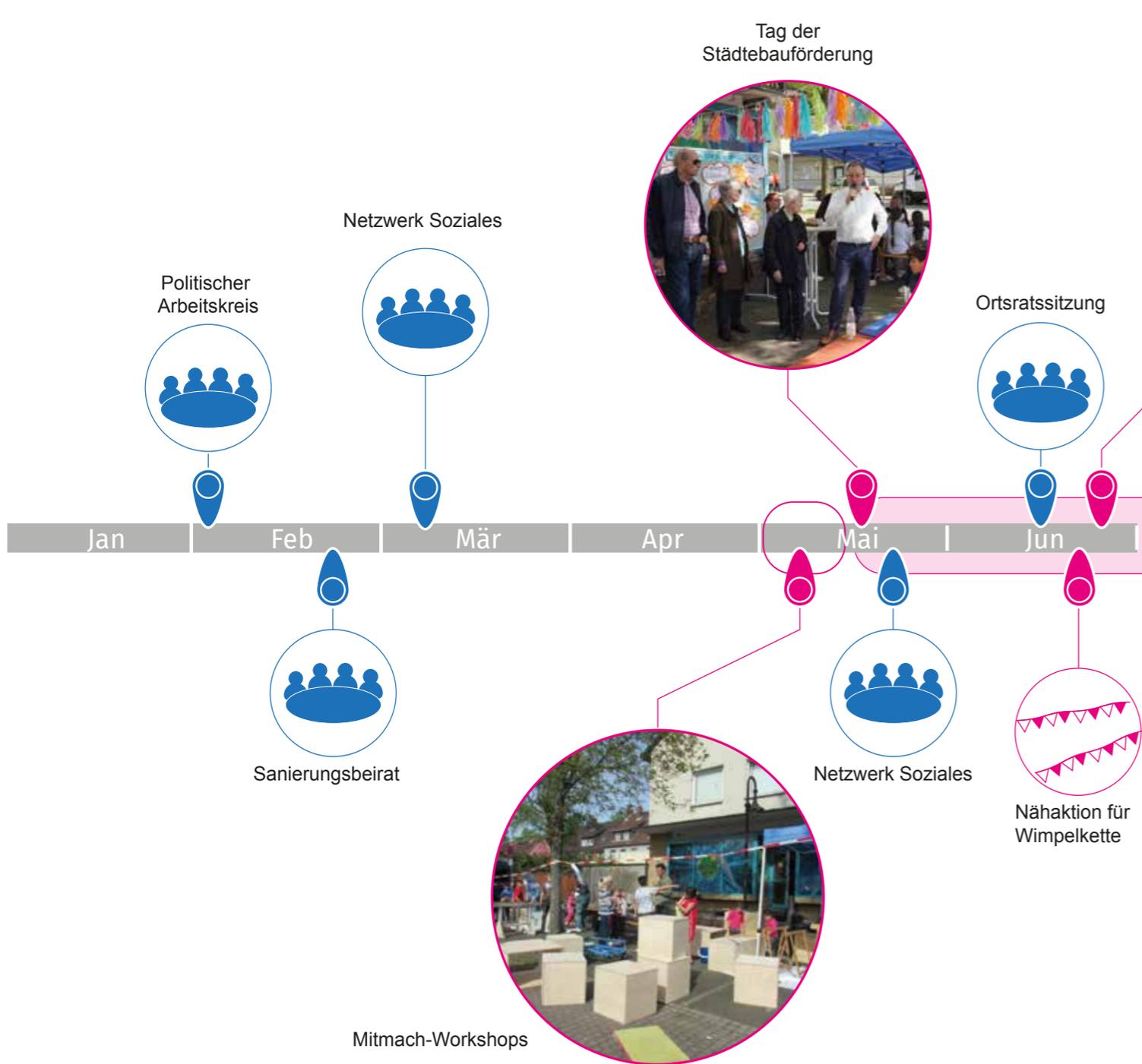
Ihr Team des Quartiersmanagements Steterburg

1. EINLEITUNG

Das hat uns in Steterburg 2023 beschäftigt (Zusammenfassung)

2023 wurde intensiv an der Wiedererweckung und Wiederentdeckung des sozialen Lebens und nachbarschaftlicher Aktivitäten gearbeitet. Das Quartiersmanagement hat dazu bewusst den Kontakt und persönlichen Austausch im Netzwerk und mit der Quartiersbevölkerung gesucht. Auch mehrere große öffentliche Veranstaltungen und Workshops haben in diesem Jahr stattgefunden. Im Mai wurde auf dem Marktplatz in einer Reihe von Workshops innerhalb von nur einer Woche ein Parklet gebaut. Finanziert durch den Verfügungsfonds konnte eine Berliner Künstlerin gewonnen werden, die gemeinsam mit zahlreichen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senior*innen ein Dutzend hölzerne Sitzkästen und vier Hochbeete gebaut, bunt bemalt und bepflanzt hat. Zum Tag der Städtebauförderung am 15. Mai wurde der neue Treffpunkt auf dem Marktplatz dann eröffnet. Den ganzen Sommer über wurden die Pkw-Stellplätze zum temporären Aufenthalts- und Spielbereich, Bühne und Nachbarschaftsgarten. Zusammen mit verschiedenen Partner*innen und Bewohner*innen hat das Quartiersmanagement unterschiedliche Anlässe und Aktionen auf dem Parklet organisiert. Zum Abschluss gab es ein Marktplatzfest. Mit dem Seifenkistenrennen, der Kermes, dem Tag der Nachbarn und natürlich dem MarktTreff kamen noch weitere, tolle und gut besuchte Veranstaltungen hinzu.

Auch große Baustellen gab es in diesem Jahr. Fast das ganze Jahr hindurch wurde die langerwartete Umgestaltung des öffentlichen Platzes vor der Grundschule Steterburg in mehreren Etappen umgesetzt. Im Frühjahr 2024 soll das Projekt dann abgeschlossen sein. Für den Nachbarschaftsgarten, dessen Umsetzung nach Fertigstellung des Platzes 2024 an der Reihe ist, konnte im Jahr 2023 mit dem Bürgerverein ein zuverlässiger und engagierter, lokaler Träger gefunden werden.



Über die Siedlung Steterburg

Die Siedlung Steterburg liegt im Nord-Osten der Stadt Salzgitter im Stadtteil Thiede an der Stadtgrenze zu Braunschweig. Große Teile der Siedlung Steterburg wurden im Jahre 1938 innerhalb von zehn Monaten gebaut: ungefähr 1070 Wohnungen in ca. 300 Häusern wurden westlich des namensgebenden Stiftes Steterburg auf freiem Feld errichtet. Die Entstehung der Siedlung ist eng mit der besonderen Geschichte der Stadt Salzgitter verknüpft, die ihren Ursprung im groß angelegten Erzabbau, der Verhüttung und Stahlproduktion der 1930er/40er hat.

Die Siedlung Steterburg zeichnet eine geordnete und qualitätsvolle städtebauliche Grundstruktur aus. Besondere Merkmale sind die gestalterische Einheit und die gartenstadtähnliche städtebauliche Struktur. Großzügige grüne Blockinnenbereiche, grüne Straßenräume sowie das angrenzende Hagenholz bieten eine hohe Lagequalität zur Naherholung. Gleichzeitig ist ein überwiegender Anteil des Gebäudebestands in die Jahre gekommen und zeigt deutlichen Sanierungsbedarf. Auch hinsichtlich Größe und Zuschnitt entspricht das Wohnraumangebot in den Mehrfamilienhäusern überwiegend nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Bedarfen, wodurch Steterburg zum Wohnort vieler sozial und ökonomisch benachteiligter Haushalte geworden ist.

Zum Stichtag 30.12.2023 leben im Statistischen Bezirk Steterburg (deckt sich weitgehend mit dem Sanierungsgebiet) 3.095 Bewohner*innen. Im Vergleich zur Gesamtstadt leben in Steterburg überdurchschnittlich viele Menschen unter 20 Jahren. Auch der Anteil der Ausländer*innen liegt deutlich über dem städtischen Durchschnittswert. Die statistischen Kennzahlen zeigen auch nach wie vor drastische sozioökonomische Problemlagen in Steterburg: Die Anteile der Arbeitslosen, Mindestsicherungsempfänger*innen und alleinerziehenden Haushalte im SGB II liegen jeweils deutlich über dem städtischen Durchschnitt. Insbesondere Kinder sind überdurchschnittlich häufig von Armut betroffen.



Die Sanierungsmaßnahme

Um sich der funktionalen und städtebaulichen Missstände und sozialräumlichen Herausforderungen und Problemlagen anzunehmen, hat sich die Stadt Salzgitter dafür entschieden, einen umfassenden, integrierten und langfristig angelegten Stadterneuerungsprozess einzuleiten. Im Jahr 2015 wurde die Siedlung Steterburg in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (ehem. Soziale Stadt) aufgenommen. Das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ wurde im Jahr 2016 beschlossen. Gemäß des formulierten Leitbildes, soll sich Steterburg zu einer „kleinen Gartenstadt“ für alte und neue Bewohner*innen, vorzugsweise Familien, mit ganz unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten entwickeln. Hier setzt die „Soziale Stadt Steterburg“ mit Maßnahmen und Projekten an.

Handlungsgrundlage für die Stadterneuerungsmaßnahme in Steterburg ist das „Gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept für den Bereich Salzgitter – Steterburg“ (2015). Im Jahr 2018 wurde dieses Konzept mit der „Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt Steterburg 2019 – 2021“ (kurz: IHK) ergänzt und aktualisiert. Im Jahr 2020 wurde ein Ergänzungspapier zum IHK mit dem Schwerpunkt „Klimaschutz und Klimaanpassung“ erstellt. Das Konzept ist auf regelmäßige Fortschreibung ausgelegt, um auf Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können. Im Jahr 2022 wurde die „Fortschreibung des IHK für den Zeitraum 2022-2024“ durch den Rat der Stadt beschlossen. Diese bildet damit die aktuelle Grundlage für die Durchführung des Programms und die Umsetzung der Maßnahmen. Alle Konzepte sind auf den Webseiten des Quartiersmanagements und der Stadt Salzgitter in digitaler Form öffentlich zugänglich.



Quartiersmanagement Steterburg

Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Salzgitter, Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, und ist die zentrale Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals Soziale Stadt). Beim Quartiersmanagement laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung zusammen. Die Kernaufgabe der Mitarbeiter*innen besteht in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses. Es stellt die wichtigste Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung, den Bewohner*innen, den Einrichtungen und Institutionen vor Ort sowie den jeweiligen Projektträger*innen dar.

Mit dem Aufgabenfeld des Quartiersmanagements ist seit 2019 die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land beauftragt.

Das Team des Quartiersmanagements sind:



SABINE NAATS

Dipl. Pädagogin

Aufgabenschwerpunkte:

- sozial-integrative Projekte und Aufgaben
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft mit dem Schwerpunkt „Soziales“
- Betreuung des Verfügungsfonds



MAXIMILIAN GRAFINGER

Stadtplaner (AKNDS/SRL)

Aufgabenschwerpunkte:

- städtebauliche Projekte
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft
- Öffentlichkeitsarbeit



QUARTIERSMANAGEMENTBÜRO: ANLAUFSTELLE VOR ORT

Das Büro des Quartiersmanagements an der Langen Hecke 4 ist das Vor-Ort-Büro in Steterburg: Es ist Arbeits- und Besprechungsraum, ebenso wie Anlaufstelle bei Fragen rund um die Stadterneuerung. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Das Büro des Quartiersmanagement war 2023 an fünf Tagen in der Woche vor Ort erreichbar.

Kontakt

Lange Hecke 4
38239 Salzgitter

☎ 05341 - 8879201

✉ kontakt@steterburg.net

🌐 www.steterburg.net

2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE

Die sogenannten baulich-investiven Maßnahmen sind die Kernbausteine der Sanierungsmaßnahme. Planungen und Konzepte sind eng damit verbunden und zur Vorbereitung oft unerlässlich. Im Jahr 2023 wurden folgende baulich-investive und vorbereitende Maßnahmen bearbeitet:

Gemeinbedarfseinrichtung Steterburg: Vorbereitung Machbarkeitsuntersuchung

Adäquate Räumlichkeiten für soziale Angebote und Gemeinschaftsaktivitäten sind von hoher Bedeutung für die Teilhabe am sozialen Leben, die Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders und die Integration zugezogener Personen. Eine zentrale Gemeinbedarfseinrichtung soll daher ein Schlüsselbaustein des Erneuerungsprozesses in Steterburg sein. Die neu zu schaffenden Räumlichkeiten sollen Platz für neue Gemeinschaftsaktivitäten und soziale Angebote im Stadtteil bieten und die bereits vorhandenen Beratungs- und Betreuungsangebote ergänzen und unterstützen.

Aufbauend auf der durchgeführten Bedarfsanalyse im Jahr 2021 und der Abstimmung der inhaltlichen Ausrichtung der geplanten Einrichtung im Jahr 2022 wurde im Jahr 2023 das Verfahren für die weitere Standortsuche auf den Weg gebracht. Die Stadt Salzgitter hat eine architektonische Machbarkeitsuntersuchung ausgeschrieben, um Varianten für den künftigen Standort von einem externen Fachbüro prüfen zu lassen. Das Vergabeverfahren konnte zum Jahresende 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Machbarkeitsuntersuchung soll Anfang 2024 starten und in einem schrittweisen Verfahren bis Jahresende die Grundlage für die Standortentscheidung liefern.

Neugestaltung des öffentlichen Platzes vor der Grundschule Steterburg

Die Neugestaltung des öffentlichen Platzes vor der Grundschule Steterburg war 2023 das größte bauliche Projekt der Sanierungsmaßnahme. Nahezu das ganze Jahr 2023 hindurch wurde in verschiedenen Bau-Phasen an der Umsetzung des Projektes gearbeitet. Im Februar wurden vor Beginn der Brut- und Setzzeit die nötigen Rodungsarbeiten durchgeführt. Daraufhin wurden im ersten Bauabschnitt ab den Osterferien die neuen Stellplatzflächen für die Mitarbeitenden der Schule und des Familienzentrums gebaut - am Schulring angrenzend an die Sporthalle und am Klosterweg angrenzend an die Schule.

Die zweite Bauphase auf dem Platz vor der Grundschule wurde am 07.07.2023 mit einem offiziellen „Ersten Spatenstich“ eingeleitet. Am Termin, über den in der Presse berichtet wurde, nahmen neben dem Ersten Bürgermeister der Stadt Salzgitter Stefan Klein, dem Ortsbürgermeister der Ortschaft Nordost Christian Striese und Baudezernent Michael Tacke auch Vertreter*innen des Ortsrates, beteiligter Verwaltungsabteilungen, des Sanierungsbeirats, des Quartiersmanagements, des verantwortlichen Planungsbüros Spalink-Sievers und der ausführenden Baufirma NWD-Bau teil. Die Sommerferien sowie auch das restliche Jahr hindurch wurde an der Baustelle gearbeitet.



Die neuen Stellplätze konnten inzwischen schon genutzt werden. Nach der witterungsbedingten Unterbrechung zum Jahresende sollen die Bauarbeiten 2024 fortgesetzt sowie abgeschlossen und abschließend die Pflanzungen vorgenommen werden.

Das Quartiersmanagement begleitete im Jahr 2023 den Bauprozess und stand als Ansprechpartnerin für die Bürger*innen als auch die betroffenen Einrichtungen zur Verfügung. Auf diesem Wege und durch gemeinsame Termine mit der ausführenden Baufirma und der Schulleitung wurde frühzeitig versucht, mögliche Reibungspunkte im Nebeneinander von

Baustelle und Schulbetrieb soweit möglich zu minimieren oder aufzulösen (z.B. Baustellenverkehr).

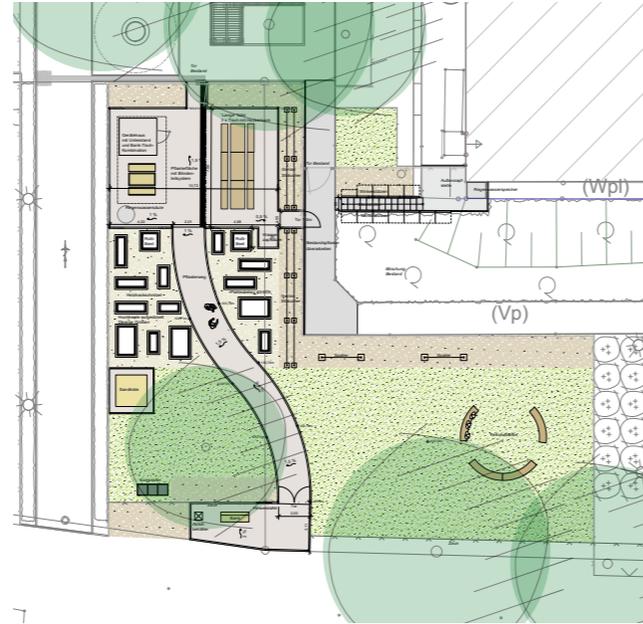
Durch die Neugestaltung wird die Fläche auf der Ostseite der Grundschule Steterburg zu einem attraktiven, öffentlichen Platz mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten. Auch ein neuer, direkter Verbindungsweg zum Klosterweg und Hagenholz wird geschaffen. Durch eine Rampe und ein Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung soll der Platz barrierefrei erreichbar und nutzbar sein. Einsatzfahrzeuge und Zulieferer können weiter die alte Zufahrtsrampe nutzen.

Stadtteilgarten

Zwischen Klosterweg und dem neuen Platz vor der Grundschule soll ein Stadtteilgarten entstehen. Die 700 Quadratmeter große Grünfläche soll genauso wie der Vorplatz ein generationenübergreifender Gemeinschaftsort für Steterburg sein und für verschiedene gemeinschaftliche Aktivitäten rund ums Gärtnern genutzt werden können. Er soll Mitmachen ermöglichen und damit soziale Kontakte in Steterburg stärken.

Im Jahr 2023 wurde die Planung des künftigen Gartens durch das Planungsbüro in enger Abstimmung mit dem Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt und dem Quartiersmanagement fortgeführt. In Rücksprache mit den betroffenen Verwaltungsstellen konnten Lösungen für die Wasser-, und Stromversorgung oder zur Speicherung von Regenwasser geprüft und abgestimmt werden. Im zweiten Halbjahr wurde die Ausführungsplanung fertiggestellt, um den Beschluss zur Ausschreibung der Bauleistungen vorzubereiten. Die bauliche Umsetzung des Stadtteilgartens soll im Anschluss an die Fertigstellung des Platzes vor der Grundschule im Jahr 2024 erfolgen.

Parallel wurde nach einer angemessenen und tragfähigen Struktur und Regelung für die künftige formale Trägerschaft der Fläche gesucht. Dazu lud das Quartiersmanagement erneut Vertreter*innen von Einrichtungen und Vereinen sowie interessierte Ehrenamtliche zu einem Treffen der „Arbeitsgruppe Stadtteilgarten“ ein.



Nach Abwägung der Anforderungen, Kapazitäten und zeitlichen Vorgaben wurde die Gründung eines eigenen Trägervereins verworfen und die (anfängliche) Trägerschaft durch einen etablierten Akteur befürwortet. Der Bürgerverein Steterburg e.V. hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft für den Stadtteilgarten zu übernehmen. Dadurch soll die „Gartengruppe“ in der Anfangsphase von zusätzlicher Bürokratie entlastet werden. Das Quartiersmanagement wird das Projekt als soziale Maßnahme im Stadtteil unterstützend begleiten.

Förderung Privater Modernisierung

Auch für private Eigentümer*innen besteht im Sanierungsgebiet die Möglichkeit, bei Investitionen in Gebäude und Außenflächen eine finanzielle Förderung aus den Mitteln der Sanierungsmaßnahme zu erhalten. Mit der Förderung will die Stadt Salzgitter einen Anreiz schaffen für private Eigentümer*innen– Einfamilienhausbesitz*innen und Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) genauso wie große Wohnungsunternehmen – Sanierungsmaßnahmen und Investitionen in dem Gebäudebestand zu tätigen. Gefördert werden Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden sowie zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Die Förderung gilt für Wohn- und Geschäftshäuser und auch für denkmalgeschützte Gebäude. Grundlage der Förderung ist die „Richtlinie der Stadt Salzgitter zur Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes innerhalb der Sanierungsgebiete der Stadt Salzgitter“ (auf der Website der Stadt Salzgitter zum Download verfügbar).

Im zweiten Halbjahr 2023 wurde verwaltungsintern eine Neufassung der Richtlinie erarbeitet und zur politischen Beschlussfassung auf den Weg gebracht. Mit der Änderung wurde zum einen auf die Anpassung der Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Niedersachsen im Jahr 2022 reagiert. Gleichzeitig wurde die Anpassung zum Anlass genommen, die Richtlinie aus dem Jahr 2019 zu vereinfachen und praxisnaher zu gestalten. Die neue Fassung der Richtlinie wird im Herbst 2023 durch den Rat der Stadt beschlossen.

Die Sanierung der großen Mehrfamilienhausbestände anzustoßen, ist ein wesentliches Ziel der Sanierungsmaßnahme. Im Jahr 2023 haben das Quartiersmanagement und das Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt den Kontakt mit dem Wohnungsunternehmen diesbezüglich fortgesetzt.



Mitmach-Workshops zum Bau des Parklets auf dem Marktplatz

Im Mai 2023 wurde auf einem Teilbereich des Marktplatzes eine zeitlich befristete Umgestaltung mit Sitzmöglichkeiten und Pflanzkästen – ein sogenanntes „Parklet“ – installiert. Die neuen Stadtmöbel wurden zusammen mit Bewohner*innen aus dem Sanierungsgebiet im Rahmen von mehreren „Mitmach-Workshops“ vor Ort gemeinsam gebaut, bemalt und bepflanzt. Bei der Umsetzung dieses künstlerischen Beteiligungsprojekts haben sich Menschen verschiedener Generationen und kultureller Hintergründe aktiv eingebracht und zusammengearbeitet. Auch in der Presse wurde über das Projekt berichtet. Mit der Aktion wurde ein bunter, neuer Treffpunkt in der Siedlungsmittle geschaffen und die Aufenthaltsqualität und die Nutzungsmöglichkeiten auf dem sonst eher kargen Marktplatz verbessert. Unmittelbar nach der aktiven Bauphase wurde das Parklet am 13. Mai im Rahmen einer Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung eröffnet und die Pflanzkästen mit Kräutern, Blüh- und Beerensträuchern bepflanzt. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass die Pflanzen robust und ungiftig sind.

Zur Finanzierung des Vorhabens wurde durch den Bürgerverein Steterburg e.V. ein Projektantrag an den Verfügungsfonds gestellt („Temporäre Teil-Umgestaltung des Marktplatz Steterburg mit Beteiligung der Akteure“). Auch die Sondernutzungserlaubnis für vier Pkw-Stellplätze wurde durch den Bürgerverein eingeholt. Das Gestaltungskonzept hat die Berliner Künstlerin Helen Feifel entwickelt, die vor Ort auch für die Anleitung bei den Workshops engagiert wurde.

Noch vor der Antragstellung haben die Quartiersmanager frühzeitig die Ortpolitik und Soziale Träger im

Quartier einbezogen und ein Meinungsbild zum geplanten Vorhaben eingeholt. In den diversen Einzelgesprächen und auch beim Treffen des Politischen Arbeitskreises am 01. Februar fand die Projektidee viel Sympathie und Unterstützung. Bereits zuvor wurde verwaltungsintern die Möglichkeit einer teilweisen Nutzung der Stellplätze im Rahmen einer Sondernutzungsgenehmigung geprüft. Um Ehrenamtliche und Einrichtungen aus dem Netzwerk für die Mitwirkung zu gewinnen, lud das Quartiersmanagement im März 2023 zu einem Vorbereitungs- und Vorstellungstermin ins Quartiersbüro. Dort wurde das Projekt und der Zeitplan für die Workshops vorgestellt und bereits erste Ideen für Anlässe und Aktivitäten rund um das Parklet gesammelt.

Der partizipative Bauprozess bildete den Auftakt und die Basis für die temporäre Umgestaltung und Besspielung des Standortes am Marktplatz während der Sommermonate. Auch während der Workshops wurden mit den beteiligten Bewohner*innen Ideen und Wünsche für spätere Aktivitäten auf dem Parklet gesammelt.





Sommer auf dem Marktplatz

Von Mitte Mai bis Mitte Oktober 2023 verblieben die selbstgebauten Sitzgelegenheiten und Hochbeete neben der blauen Uhr auf dem Marktplatz und konnten von allen Menschen flexibel und frei als Aufenthaltsort genutzt werden. Der Bürgerverein Steterburg e.V. hat die dafür erforderliche Sondernutzungserlaubnis bei der Stadt Salzgitter eingeholt.

Das Quartiersmanagement hat die Fläche über den Sommer betreut und gemeinsam mit engagierten Netzwerkpartner*innen Anlässe und Angebote initiiert, organisiert und durchgeführt. Einrichtungen und Vereine ebenso wie die Bevölkerung waren eingeladen, sich mit eigenen Ideen und Angeboten an der Gestaltung des Programms zu beteiligen. So wurden verschiedene niedrigschwellige Aktionen und Anlässe für unterschiedliche Zielgruppen vor Ort ermöglicht. Es wurde Musik gemacht, gespielt, gemeinsam gegessen und im Oktober ein großes Abschlussfest gefeiert. Um das Parklet weiter zu schmücken, haben Ehrenamtliche des Bürgervereins in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband drei lange, bunte Wimpelketten genäht, die zwischen den Bäumen gespannt wurden. Die Hochbeete wurden von einzelnen Ehrenamtlichen des Bürgervereins und dem Quartiersmanagement gegossen und gepflegt – nicht selten mit Unterstützung durch Kinder aus der Nachbarschaft.

Am Ende der Sondernutzung wurden die Stellplätze wieder freigeräumt. Die Sitzmöglichkeiten wurden über den Winter eingelagert, bleiben aber für die weitere Nutzung in Steterburg erhalten. Die Hochbeete wurden auf dem Marktplatz an Standorte verschoben, wo sie die Stellplätze nicht blockieren.

Diese Anlässe und Aktionen wurden am Parklet organisiert:

- Live Musik zum Markttreff mit dem Sax-o-Chor der Musikschule Lebenstedt
- Nachbarschafts-Brunch mit Bürger*innen
- Live-Musik zum Markttreff mit dem Duo „Wir Sind“
- Hip-Hop-Performance und Graffiti-Workshop mit dem KJT Forellenhof
- Kuchenwettbewerb. Der Kuchenwettbewerb war weine Idee eines jungen Steterburgers. Fünf süße Wettbewerbsbeiträge wurden eingereicht und bei schönem Wetter und viel Appetit von einer großen Jury gemeinsam verkostet und bewertet.
- Spiele-Nachmittag mit dem KJT Thiede
- Marktplatz-Fest: Im Oktober wurde dann, um dem Sommer Danke und Adieu zu sagen, ein großes Marktplatz-Fest gefeiert. Die Familienzentren St. Bernward und Stiftsmäuse beteiligten sich mit Spiel- und Bastelaktionen. Das KJT Thiede kam mit einer Popcorn-Maschine. Der Bürgerverein und die Mevlana-Gemeinde spendierten Kuchen und Kaffee. Eine Luftballon-Künstlerin modellierte für die Kinder bunte Ballonfiguren. Die Künstlerin Nicole Brito de la Cruz malte gemeinsam mit zahlreichen Kindern ein farbenfrohes Steterburg Bild, das nun im StadtTeiTreff zu bewundern ist. Zum krönenden Abschluss gab es ein Live-Konzert des Duo Inconsueto mit Aurelia Lampasiak (Violine) und Francesco Cascarano (Gitarre).





Rückblickende Erkenntnisse

Durch den neuen Aufenthaltsort und die geschaffenen Anlässe haben sich spürbare Impulse für das nachbarschaftliche Miteinander ergeben. Gleichzeitig wurden die Möglichkeiten sichtbar, die durch eine recht simple Veränderung des Platzes zugunsten der Aufenthaltsqualität erreicht werden können. Mit den niedrigschwelligen, offenen und kostenfreien Aktionen im öffentlichen Raum konnten junge und alte, einheimische und zugewanderte Bewohner*innen Steterburgs erreicht und aktiv eingebunden werden. Die gemeinsam organisierten Anlässe haben auch die Vernetzung der Einrichtungen und Ehrenamtlichen im Stadtteil befördert und die Rolle des Quartiersmanagements im Stadtteil nachhaltig gestärkt. Über das Interesse der Kinder konnten auch neue Kontakte zu Eltern und Bevölkerungsgruppen geknüpft werden, die bisher eher schwer erreicht werden konnten.

Langfristig können daraus zusätzliche ehrenamtliche Kapazitäten generiert werden.

Dass keines der Möbelstücke entwendet oder mutwillig beschädigt und auch keine Pflanzen herausgerissen wurden, zeigt deutlich den positiven Effekt der aktiven Einbindung der Bevölkerung beim Bau. Die Problematik durch hinterlassenen Müll konnte durch das Aufstellen von Mülleimern deutlich verbessert, jedoch nicht entschärft werden. Dass die Behälter oft sehr rasch gefüllt waren, deutet im positiven auch darauf hin, dass das Parklet zum Verweilen gut angenommen wurde. Um das Parklet für alle ansehnlich und nutzbar zu halten, waren regelmäßige Aufräumarbeiten vonnöten. Einige Bürger*innen sowie vor allem die Kinder aus der Nachbarschaft haben dabei gerne mitgeholfen.

Unterstützung Fördermittelakquise

Das Quartiersmanagement steht in engem Austausch mit den lokalen Akteur*innen und sozialen Einrichtungen. Das Quartiersmanagement eruiert Förderprogramme für soziale Projekte und unterstützt bei Bedarf bei Antragstellungen. Folgende Projekte wurden 2023 fortgesetzt oder sind neu hinzugekommen:

Migrationsberatung

Seit 2021 erhält der Bürgerverein eine kommunale Zuwendung zur Unterstützung der sozialen Angebote des Vereins und hat damit seitens der Kommune eine Anerkennung als Träger eines sozialen Treffpunkts erhalten. Mit dieser Förderung konnte der Verein weiterhin Personen auf geringfügiger Basis beschäftigen, die bei der Verwaltung der Angebote des Vereins unterstützen. Seit 2022 ist der Bürgerverein Träger einer Vollzeitstelle für Migrationsberatung. Die Stelle wird vom Land Niedersachsen gemäß der Richtlinie Migration finanziert. Eine türkischsprachige Sozialarbeiterin ist im StadtteilTreff vorrangig mit der Beratung von EU-Zuwanderer*innen aus Bulgarien beauftragt, die nach dem "Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern" nach Deutschland kommen. Das Quartiersmanagement berät den Verein bei der Organisation und Abwicklung der Modalitäten mit dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und bei neuen Antragstellungen.

Für die Gruppe der Zuwander*innen aus Rumänien steht in Steterburg in regelmäßigen Sprechstunden eine Muttersprachlerin des EHAP Projekts zur Verfügung.

Schülerhilfe

Die Schülerhilfe für Kinder aus der Grundschule Steterburg lief auch im Jahr 2023 regelmäßig weiter. Die Stelle wird über das Jobcenter gemäß §16i SGB II (Teilhabechancengesetz) gefördert. Die Kinder werden von Oberstufenschüler*innen unterstützt, die dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten. Die Schülerhilfe ist für die teilnehmenden Kinder kostenfrei und wird über Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert. Rund dreißig Kinder aus zugewanderten Familien, werden bei ihrer schulischen Integration unterstützt.



Beteiligung und Teilnahme an Festen und Terminen im Quartier

MarktTreff

Von März bis Oktober organisieren Ehrenamtliche des Bürgervereins an jedem ersten Freitag im Monat einen Wochenmarkt entlang der Langen Hecke. Unter dem Motto: Regional, Saisonal, Ökologisch bieten viele Marktbesucher*innen den Bürger*innen ihre Waren dar. Kaffee, Waffeln, Bratwürstchen und Kaltgetränke laden die Besucher*innen zum Verweilen und Plaudern ein. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und der Markt wirkt wie ein kleines Stadtteilstück. Der MarktTreff stärkt durch die Kommunikation den sozialen Zusammenhalt des Quartiers. Das Quartiersmanagement nimmt regelmäßig am MarktTreff teil, um ein Ohr an den sozialen Belangen der Bewohner*innen zu haben und um Fragen über städtebauliche Projekte und Maßnahmen zu beantworten.

Tag der Nachbarschaft

Der Tag der Nachbarschaft wurde 2023 erstmalig in Steterburg vom kommunalen Seniorentreff ausgerichtet. Bei schönem Wetter wurde im Außenbereich der Gemeinde St. Bernward ein Picknick ausgerichtet. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Familienzentrum St. Bernward. Das Angebot war gut besucht.

Kermes

Die Mevlana Moscheegemeinde organisierte im September ein Kinder- und Familienfest in der Breslauer Straße. Die Besucher*innen haben einen schönen Tag mit vielen Spezialitäten, künstlerischen Darbietungen und Spielangeboten für Kinder verbracht.

Seifenkistenrennen

Nach pandemiebedingter Pause fand im Juni 2023 wieder ein Seifenkistenrennen, organisiert vom Bürgerverein, statt. Entlang der Ahornstraße war die Rennstrecke für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Bei schönem Sommerwetter waren fünfzehn Rennkisten in drei Wertungsläufen unterwegs. Am Rande der Rennstrecke feuerten Familienangehörige und Freund*innen die Seifenkistenfahrer*innen an. Umrahmt wurde die Veranstaltung von kulinarischen internationalen Verpflegungsangeboten. Die Quartiersbewohner*innen hatten offensichtlich wieder einmal großen Spaß am gemeinsamen Feiern.

Lebendiger Adventskalender

Im Advent 2023 fand in Steterburg wieder die Veranstaltungsreihe „Lebendiger Adventskalender“ statt. Organisiert von Ehrenamtlichen des Bürgervereins und dem Quartiersmanagement fanden sich am 12. Dezember abends gut fünfundzwanzig Bürger*innen im StadtTeiTreff zusammen, um sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Schmalzbrote, Kaffee und Punsch ließen schnell gute Laune aufkommen. Alle Anwesenden wurden mit kleinen weihnachtlichen Basteleien beschenkt.



4. GREMIEN- UND NETZWERKARBEIT

Bei baulichen als auch sozialen Maßnahmen sind in der Regel mehrere unterschiedliche Verwaltungsstellen, Aufgabenträger und Fachrichtungen beteiligt und betroffen. Abstimmung und regelmäßiger Austausch sind daher ganz wesentlich für den Sanierungsprozess. Das Quartiersmanagement steht in regelmäßigem Austausch mit Akteur*innen, Institutionen, politischen Gremien und der Stadtverwaltung. Dazu finden in unterschiedlichen zeitlichen Abständen Treffen verschiedener Gremien und Netzwerken statt.

Insgesamt fand 2023 ein reger Austausch mit den Träger*innen und Akteur*innen statt. Neben den großen Runden und Netzwerktreffen, wurden auch viele Gespräche mit einzelnen Mitarbeiter*innen und Berater*innen geführt. Zum einen war dies bedingt durch häufige personelle Fluktuationen aber auch chronischem Personalmangel in den Einrichtungen. Zum anderen wurden in Steterburg neue kommunale Beratungsangebote angesiedelt. Hier sind zu nennen: Kontaktteam des Jobcenters, Sprechstunde des Sozialen Gesundheitsdiensts, ein Sportangebot des „Jugend im Gemeinwesen“ Teams. Ebenso war ein Mitarbeiter der Polizei der Verfügungseinheit Präsenz regelmäßig vor Ort und an Gesprächen beteiligt. Das soziale Netzwerk hat sich 2023 entsprechend positiv entwickelt und die Träger*innen und Berater*innen sind in engere Kooperation miteinander gekommen.



Jour-Fixe

In einer regelmäßigen, monatlichen Besprechung („Jour-Fixe“) koordiniert das Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt (Referat 60) der Stadt Salzgitter mit dem Team des Quartiersmanagement alle laufenden Aufgaben und man bespricht das weitere Vorgehen für bauliche und soziale Projekten.

Arbeitsgruppe Sanierung

In der AG Sanierung trifft sich das Quartiersmanagement Steterburg mit den im Stadterneuerungsprozess beteiligten Fachdiensten der Stadtverwaltung zum interdisziplinären Austausch über die Städtebaufördergebiete Salzgitters. Ziel der AG SAN ist die Kommunikation der Sanierungsmaßnahmen in die Verwaltung und die Abstimmung des Vorgehens für einen ganzheitlichen und nachhaltigen Stadterneuerungsprozess. Im Jahr 2023 traf sich die AG Sanierung einmal im zweiten Halbjahr.

Politischer Arbeitskreis

Im Politischen Arbeitskreis treffen sich das Quartiersmanagement und das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt mit Vertreter*innen der Ortsratsfraktionen und fraktionslosen Mitgliedern des Ortsrats. Der Politische Arbeitskreis wird einberufen, um im Vorfeld anstehender politischer Entscheidungen über städtebauliche Maßnahmen zu informieren und zu diskutieren. Hier können Fragen in kleiner Runde erörtert werden, bevor die Maßnahmen in die politische Abstimmung gehen.

In 2023 traf sich der Politische Arbeitskreis zweimal. Beim ersten Termin im Frühjahr wurde die „Parklet“-Idee (zur teilweisen und zeitweiligen Umnutzung und Umgestaltung der Stellplätze auf dem Marktplatz) vorgestellt und noch vor Beginn des Projektes der Rückhalt der Politik geprüft. Beim zweiten Termin im Herbst wurden die Erkenntnisse aus dem Parklet-Projekt, der Stand der Dinge zum Stadtteilgarten sowie Vorschläge für nächste bauliche Projekte besprochen.

Teilnahme an Ortsratssitzungen

Auf Wunsch des Ortsrats und nach Einladung durch die Verwaltung nimmt das Quartiersmanagement auch an Sitzungen des Ortsrats Nordost teil, v.a. wenn im Gremium relevante Themen des Stadterneuerungsprozesses diskutiert werden. Im Jahr 2023 nahm das Quartiersmanagement an einer Sitzung des Ortsrats teil, um den Sachstandsbericht 2022 vorzustellen.

Netzwerk Soziales

Zum Netzwerk Soziales sind alle sozialen Träger des Quartiers eingeladen. Die Treffen dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch und sollen die Vernetzung zwischen den Einrichtungen unterstützen. Die Akteur*innen informieren sich über anstehende Terminen neue Projekte und Angebote in den Einrichtungen. Das stärkt die vorhandenen Aktivitäten zum Umgang mit sozialen Defiziten und die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe der Bürger*innen im Quartier. Das Quartiersmanagement informiert in diesem Zuge über die aktuellen und anstehenden Maßnahmen und Anlässe im Rahmen der Sanierung und motiviert für eine mögliche Mitwirkung.

Im Jahr 2023 fanden zwei Treffen des Netzwerk Soziales statt. Schwerpunkte aus der Perspektive des Quartiersmanagements waren die Aktivierung zur Mitwirkung der Netzwerk-Akteur*innen bei Aktivitäten auf dem Marktplatz (Mitmach-Workshops, Marktplatzfest) und bei der Gestaltung des künftigen Stadtteilgartens.

Auch konnten 2023 neue Akteur*innen in Steterburg zur Teilnahme am Netzwerk Soziales gewonnen werden. U.a. ist ein Mitarbeiter des Teams "Jugend im Gemeinwesen" in Steterburg aktiv und der Soziale Gesundheitsdienst der Stadt Salzgitter macht ein wöchentliches Beratungsangebot.

Sanierungsbeirat

Der Sanierungsbeirat wurde 2019 als Gremium zur Begleitung des Sanierungsprozesses ins Leben gerufen und entscheidet auch über die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds. Der Sanierungsbeirat „kommt“ sozusagen aus Steterburg. Er setzt sich aus fünf ehrenamtlichen Bürger*innen sowie fünf Vertreter*innen sozialer Einrichtungen vor Ort zusammen (+ je eine Stellvertreter*in). Auch jede im Ortsrat vertretene Fraktion und fraktionslose Ortsratspolitiker*innen haben im Sanierungsbeirat je einen Sitz (allerdings ohne Stimmrecht beim Verfügungsfonds).

In den Sitzungen des Beirats informiert das Quartiersmanagement über aktuelle und geplante bauliche Sanierungsmaßnahmen und Projekte in Steterburg. Die Sitzungen des Beirats dienen auch dem Meinungsaustausch untereinander und zum Sammeln von Hinweisen und Eindrücken aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven.

2023 fand eine Sitzung des Sanierungsbeirats statt, bei welcher die partizipative zeitweilig künstlerische Umgestaltung des Marktplatzes als Projekt-Idee vorgestellt und der dazugehörige Antrag an den Verfügungsfonds bewilligt wurde.

Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Steterburg e.V.

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Kooperation mit dem Bürgerverein Steterburg e.V. Der Bürgerverein ist Träger des StadtTeiltreffs und ein starker Partner im Quartier: Er ist Träger sozialer Aktivitäten wie Schülerhilfe und Migrationsberatung und veranstaltet Sommerfest, Seifenkistenrennen und MarktTreff mit. Ehrenamtliche Mitglieder des Vereins organisieren wichtige nachbarschaftliche Anlässe wie „Senioren kochen für Senioren“, offene Kinderangebote, Sonntagscafé und Chor.

Das Quartiersmanagement hat auch 2023 regelmäßig an den Sitzungen des Vereins teilgenommen, bei Fragen und Projekten unterstützt und sich an Veranstaltungen des Vereins beteiligt. Bei Anlässen informiert das Quartiersmanagement die ehrenamtlichen Mitglieder regelmäßig über die geplanten Projekte und aktiviert zur Mitwirkung an Beteiligungsangeboten.



5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

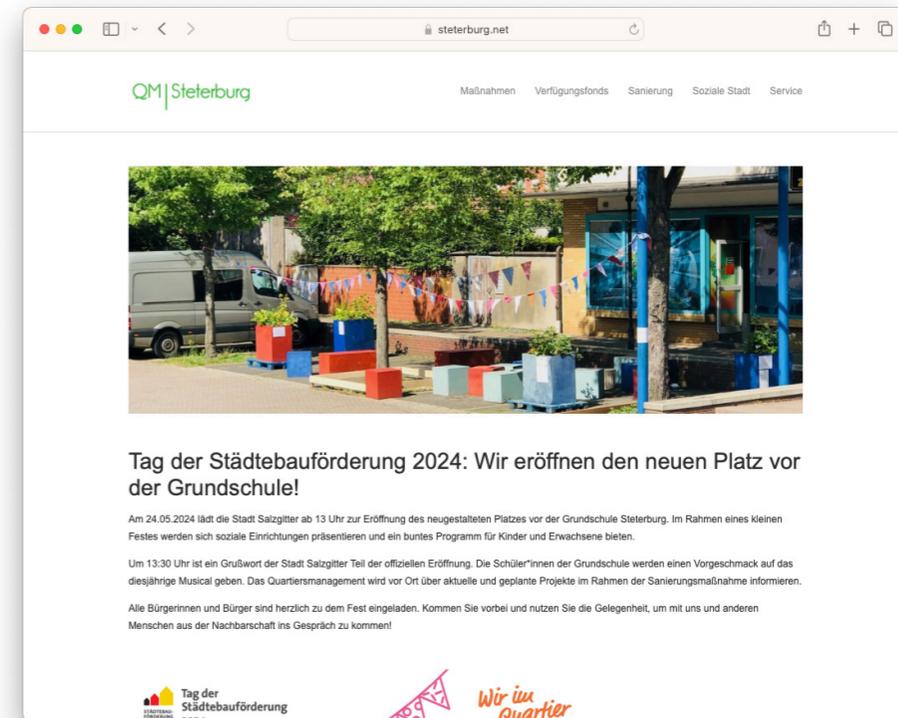
Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess in Steterburg. Die Bürger*innen sowie Institutionen und Träger*innen werden durch das Quartiersmanagement regelmäßig über die baulichen und sozialen Projekte informiert, so z.B. über die Quartiers Zeitung, regelmäßige Vernetzungsrunden („Netzwerk Soziales“), den Sanierungsbeirat, Homepages und Flyer. Die Innen- und Außenwahrnehmung Steterburgs („Image“) wird dadurch nachhaltig verbessert. Die zentralen eigenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit sind die Quartiers Zeitung, die Homepage sowie der jährliche Sachstandsbericht. Zu bestimmten Schwerpunkten erarbeitet das Quartiersmanagement auch gesonderte Informationsbroschüren. Anlassbezogen wird in enger Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt Salzgitter an Pressemitteilungen mitgewirkt. Der bundesweite Tag der Städtebauförderung ist jährlich im Mai ein Anlass, um Projekte im Rahmen der Sanierungsmaßnahme öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Alle Städte, die Fördermittel aus der Städtebauförderung erhalten, sind aufgerufen, an diesem Tag über unterschiedlichste Projekte zu berichten, die durch die Städtebauförderung realisiert wurden.

Quartiers Zeitung

Im Jahr 2023 sind drei Ausgaben der Quartiers Zeitung erschienen. Mit der Quartiers Zeitung wird seit 2019 die Bevölkerung vor Ort regelmäßig über bauliche Planungen und Maßnahmen sowie über relevante soziale Projekte und Aktionen des Quartiersmanagements informiert. Auch andere Akteur*innen Steterburgs nutzen das Medium, um über Neuigkeiten aus den eigenen Einrichtungen zu informieren. Die Zeitung wird kostenfrei an alle Haushalte im Gebiet verteilt. Auf der Homepage des Quartiersmanagements und der Stadt Salzgitter steht sie zudem in digitaler Fassung zum Download bereit.

Homepage

Über die Homepage des Quartiersmanagements (www.steterburg.net) können sich Bewohner*innen des Sanierungsgebietes und auch darüber hinaus alle Interessierten über den Sanierungsprozess und aktuelle Vorhaben informieren. Die Internetpräsenz wird anlassbezogen ergänzt und aktualisiert.

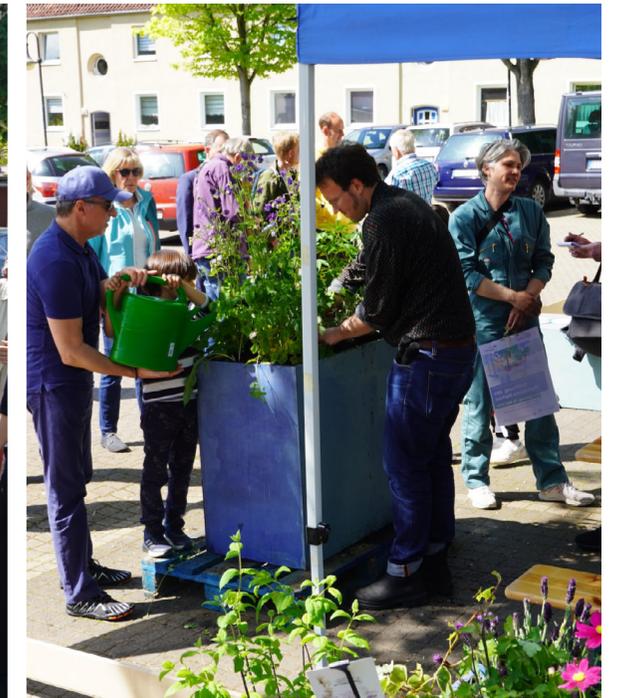


Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Salzgitter

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle informiert die Medien und die Bürger*innen über aktuelle Themen und Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und zeichnet verantwortlich für die digitalen Informationsangebote auf der städtischen Homepage sowie in den Sozialen Medien. Im Jahr 2023 sind mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. Berichte über den Spatenstich am Vorplatz der Grundschule, Berichte zum Bau des Parklet auf dem Marktplatz und den Tag der Städtebauförderung erschienen. Auf der Homepage der Stadt Salzgitter sind umfangreiche Informationen zum Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ hinterlegt. Ebenso werden dort regelmäßig die Quartierszeitung, Sachstandsberichte und aktuelle Meldungen eingepflegt.

Tag der Städtebauförderung 2023: Eröffnung des Parklets mit Pflanzaktion

Wie in den Vorjahren auch, hat sich das Sanierungsgebiet mit einer Aktion am bundesweiten Tag der Städtebauförderung beteiligt. Am 13. Mai wurde auf dem Marktplatz eine Pflanzaktion zur Eröffnung des „Sommer Pop Up Parklet“ veranstaltet. Gemeinsam mit vielen Bewohner*innen des Quartiers und in Kooperation mit der gestaltenden Künstlerin wurden vier, zuvor zusammen mit engagierten Quartiersbewohner*innen gebaute Hochbeete mit verschiedenen Blüh- und Bienensträuchern sowie Kräutern bepflanzt. Einzelne Bewohner*innen brachten dazu auch Pflanzen aus ihren Gärten mit. Das Fest wurde vom Ortsbürgermeister eröffnet und von der Presse medial aufbereitet. Ehrenamtliche boten den zahlreichen Gästen Waffeln und Kaffee an. Das Quartiersmanagement nutzte das Fest dafür, um mit Bewohner*innen über eine zukünftige Umgestaltung und Neunutzung des bisherigen Marktplatz-Parkplatz zu sprechen. Außerdem wurden Ideen für nachbarschaftliche Anlässe und Aktionen auf dem Parklet gesammelt.



6. AUSBLICK

Auch 2024 steht der Stadterneuerungsprozess in Steterburg weiterhin in der Umsetzung. Eine Reihe von erfolgreichen Formaten und Förderangeboten werden fortgeführt. Dazu zählen etablierte Netzwerke, die Stadtteilzeitung oder der Verfügungsfonds für bürgerschaftliches Engagement.

Eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen und baulichen Projekten sollen 2024 vorbereitet, umgesetzt oder abgeschlossen werden. Dies sind u.a.:

- Fertigstellung der Neugestaltung und Eröffnung des öffentlichen Platzes vor der Grundschule Steterburg
- Bau und Eröffnung des Nachbarschaftsgartens neben der Grundschule Steterburg
- Erste Aktivitäten mit der Projektgemeinschaft im Nachbarschaftsgarten
- Vorbereitende Planung zur Aufwertung des öffentlichen Straßenraums im Kreuzungsbereich Schulring - Unter den Eichen
- Vorbereitende Planung zur Aufwertung des öffentlichen Straßenraums im Kreuzungsbereich Pappeldamm - Klosterweg (Vorplatz St. Bernward)
- Vorbereitende Planung zur Aufwertung des Spielplatz Unter den Eichen
- Planungsbegleitende Beteiligung der Öffentlichkeit und lokaler Einrichtungen
- Beratungs und Informationsangebot betreffend der Fördermöglichkeit privater Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet
- Durchführung der architektonischen Machbarkeitsuntersuchung für eine Gemeinbedarfseinrichtung im Sanierungsgebiet (Vorbereitende Standortprüfung durch externe Fachbüros)



Quartiersmanagement Steterburg

Team

Sabine Naats, Maximilian Grafinger

Lange Hecke 4

38239 Salzgitter

 05341 - 8879201

 kontakt@steterburg.net

 www.steterburg.net

